

Richtlinie zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) bei é21

Status	Durch GL vom 27.1.26 rückwirkend per 1.1.26 verabschiedet
Gültig ab	01.01.2026.
Versionierung	Bei gesetzlichen und technologischen Entwicklungen wird die Richtlinie angepasst. Version française ci-dessous à la page 3

Ausgangslage

KI-Tools werden bereits in verschiedenen Bereichen unterstützend und generierend eingesetzt, etwa:

- bei der Texterstellung (incl. Korrektorat, Sprach-/Lektorat),
- bei Übersetzungen,
- bei Zusammenfassungen, Recherchen und Ideenfindung,
- als integrative Elemente in Lernmedien,
- als arbeitstechnische Unterstützung (Planung, Koordination, Monitoring, Evaluation);

Aufgrund der geltenden Datenschutz-Vorgaben ist wo immer möglich eine bezahlungspflichtige Anwendung einzusetzen. Hierfür wurde für 2026 ein flächendeckender Rollout der relevanten Tools vorgenommen. Darüber hinaus gehender Bedarf ist jeweils über die Bereichsleiter/innen bei der Bereichsleiter/in Ressourcen anzumelden. Mitarbeitende mit bezahlten Lizenzen verwenden ausschliesslich diese Tools und keine Gratis-Tools mehr.

Definition und Geltungsbereich

Im Sinne dieser Richtlinie bezeichnet «Künstliche Intelligenz (KI)» alle informationsverarbeitenden Systeme, die auf der Grundlage von Daten, statistischen Modellen oder maschinellen Lernverfahren eigenständig Muster erkennen, Inhalte erzeugen, Vorhersagen treffen oder Entscheidungen vorbereiten bzw. unterstützen. Dies umfasst insbesondere, aber nicht ausschliesslich, Anwendungen wie Sprachmodelle, Bild- und Textgeneratoren, automatisierte Analysesysteme, Empfehlungssysteme sowie Entscheidungsunterstützungssysteme.

Der Einsatz von KI im Sinne dieser Richtlinie liegt vor, wenn solche Systeme unmittelbar oder mittelbar zur Erstellung, Bearbeitung, Analyse, Bewertung oder Entscheidungsfindung im Rahmen der Stiftungsarbeit genutzt werden. Diese Richtlinie findet Anwendung auf sämtliche Arbeitsbereiche. Ziel dieser Richtlinie ist es, einen verantwortungsvollen, transparenten und rechtssicheren Umgang mit KI in allen Tätigkeitsfeldern der Stiftung sicherzustellen. Sie ergänzt bestehende rechtliche Vorgaben, insbesondere zum Datenschutz, zur ICT-Sicherheit, zum Urheber- und Persönlichkeitsrecht sowie zu ethischen Standards der Stiftungsarbeit, und ist von allen betroffenen Personen verbindlich einzuhalten.

Rechtliche Grundlage

Der Datenschutz bei é21 ist in der Richtlinie «[Datenschutz bei é21](#)» geregelt.

Diese betrifft Aspekte zum Schutz von Personendaten und bildet die Grundlage für einen verantwortungsvollen, zweckgebundenen und verhältnismässigen Umgang mit personenbezogenen Daten.



Grundsätze

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) innerhalb der Stiftung dient der Unterstützung der fachlichen Arbeit, der Effizienzsteigerung sowie der Qualitätssicherung in Prozessen, ohne die fachliche, rechtliche und ethische Verantwortung der handelnden Personen zu ersetzen. KI-Systeme dürfen ausschliesslich als Hilfsmittel eingesetzt werden. Entscheidungen mit rechtlicher, finanzieller oder strategischer Wirkung bleiben stets in der Verantwortung der zuständigen Mitarbeitenden der Stiftung.

Zulässige Anwendungen

Der Einsatz von KI ist innerhalb der Stiftung insbesondere in folgenden Bereichen zulässig, sofern die geltenden rechtlichen, organisatorischen und datenschutzrechtlichen Vorgaben eingehalten werden:

- **Text- und Informationsverarbeitung**
Unterstützung bei der Erstellung, Strukturierung, Übersetzung, Zusammenfassung oder sprachlichen Überarbeitung von Texten, Berichten, Protokollen, E-Mails, Präsentationsunterlagen oder Kommunikationsmaterialien; Hilfe bei der Erstellung von Tabellen und der Datenauswertung, Erstellung von Bildern.
- **Recherche und Analyse**
Unterstützung bei Literaturrecherchen, Wirkungsanalysen, Trendbeobachtungen
- **Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation**
Unterstützung bei der Erstellung von Entwürfen für Medienmitteilungen, Webseiteninhalte, Social-Media-Beiträge oder Präsentationen, sofern diese vor Veröffentlichung fachlich geprüft werden.

In allen Fällen gilt: Inhalte, die mit Hilfe von KI erstellt oder verändert wurden, müssen vor ihrer Verwendung durch eine verantwortliche Person geprüft, freigegeben und bei Bedarf korrigiert werden.

Nutzungsbedingungen

Der Einsatz von KI ist insbesondere unzulässig oder nur nach ausdrücklicher Genehmigung erlaubt, wenn dadurch rechtliche, ethische oder organisatorische Risiken entstehen. Insbesondere gilt:

- **Keine automatisierten Entscheidungen**
- **Schutz personenbezogener und vertraulicher Daten**
Es ist untersagt, nicht anonymisierte personenbezogene Daten, vertrauliche Projektdaten, interne vertrauliche Informationen oder sonstige schützenswerte Informationen in externe oder nicht genehmigte KI-Systeme einzugeben. Durch eingegebene Daten dürfen keine Rückschlüsse auf éducation21, Auftraggebende oder beteiligte Organisationen oder Personen möglich sein.
- **keine täuschenden oder irreführenden Inhalte generieren**
- **Urheber- und Nutzungsrechte**
KI-generierte Inhalte dürfen nur verwendet werden, wenn keine Rechte Dritter verletzt werden und die Nutzungsbedingungen der eingesetzten Systeme eingehalten sind. Es dürfen keine Daten, Dokumente oder Texte von Dritten, die nicht via Internet als frei verfügbar gelten (z.B. schulinterne Dokumente) hochgeladen werden.
- **Deklaration/Transparenz**
Der Einsatz von KI soll transparent erfolgen. Werden Ergebnisse ohne wesentliche Veränderung übernommen, ist dies entsprechend zu kennzeichnen. So sind das verwendete KI-Werkzeug und der Umfang der Verwendung anzugeben. Werden durch KI- erstellte Inhalte identisch übernommen, werden diese als direktes Zitat deklariert.
Durch KI generierte Bilder müssen ebenfalls als solche gekennzeichnet werden.

Verantwortung und Kontrolle

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Stiftung entbindet Mitarbeitende nicht von ihrer fachlichen, ethischen und rechtlichen Verantwortung. Alle durch KI unterstützten Inhalte, Analysen oder Empfehlungen sind als Vorschläge zu verstehen und müssen vor ihrer Verwendung kritisch geprüft, eingeordnet und gegebenenfalls korrigiert werden. Es soll sichergestellt werden, dass relevante Entscheidungen nachvollziehbar bleiben, Zuständigkeiten klar geregelt sind und KI-Systeme nicht als Ersatz für menschliches Urteilsvermögen, sondern als unterstützendes Werkzeug eingesetzt werden. Dazu gehört auch die regelmässige Überprüfung der Qualität, Verlässlichkeit und möglichen Verzerrungen (Bias) der eingesetzten Systeme. Der Zugang zu KI-Anwendungen erfolgt ausschliesslich über Benutzerkonten mit einer beruflichen E-Mail-Adresse, um Transparenz, Sicherheit und die Einhaltung dieser Richtlinien zu gewährleisten.

Fazit

- Die Dienstleistungen, die von éducation21 erbracht werden, beruhen auf der Expertise der Mitarbeitenden und sind durch Menschen erstellt.
- KI-Systeme werden im Arbeitsprozess punktuell eingesetzt ohne die fachliche, rechtliche und ethische Verantwortung der handelnden Personen zu ersetzen. Entscheidungen bleiben stets in der Verantwortung der zuständigen Mitarbeitenden.
- Inhalte müssen vor ihrer Verwendung durch die verantwortliche Person geprüft, freigegeben und bei Bedarf korrigiert werden.
- Die Arbeit mit KI findet unter strenger Berücksichtigung des Datenschutzes und des Persönlichkeits- und Urheberrechts statt. Nicht öffentlich zugängliche Daten werden ausschliesslich in einer geschützten Umgebung oder anonymisiert mit KI bearbeitet.
- Von KI erstellte, direkt übernommene Texte oder Bilder sind als solche zu kennzeichnen.
- Aufgrund der geltenden Datenschutz-Vorgaben ist wo immer möglich eine bezahlungspflichtige Anwendung einzusetzen. Der Bedarf ist jeweils bei der Bereichsleitung Ressourcen anzumelden.

Directive relative à l'utilisation de l'intelligence artificielle (IA) chez é21

Statut	Adoptée par la GL le 27 janvier 2026 avec effet rétroactif au 1er janvier 2026
Valable à partir du	01/01/2026
Versionnement	La directive sera adaptée en fonction des évolutions juridiques et technologiques. Deutsche Version oben auf Seite 1

Situation de départ

Les outils d'IA sont déjà utilisés à des fins d'assistance et de création dans divers domaines, par exemple :

- la rédaction de textes (y compris la correction, la révision linguistique et la relecture),
- dans la traduction,
- dans les résumés, les recherches et la recherche d'idées,
- en tant qu'éléments intégratifs dans les ressources pédagogiques,
- comme aide technique au travail (planification, coordination, suivi, évaluation) ;

En raison des dispositions applicables en matière de protection des données, il convient d'utiliser dans la mesure du possible une application payante. À cette fin, un déploiement à grande échelle des outils pertinents a été prévu pour 2026. Tout besoin supplémentaire doit être signalé au responsable des ressources par l'intermédiaire des responsables de domaine. Les collaborateurs et collaboratrices disposant de licences payantes utilisent exclusivement ces outils et ne recourent plus aux outils gratuits.

Définition et champ d'application

Au sens de la présente directive, le terme « intelligence artificielle (IA) » désigne tous les systèmes de traitement de l'information qui, sur la base de données, de modèles statistiques ou de procédés d'apprentissage automatique, reconnaissent de manière autonome des modèles, génèrent des contenus, font des prévisions ou préparent ou soutiennent des décisions. Cela comprend notamment, mais pas exclusivement, des applications telles que les modèles linguistiques, les générateurs d'images et de textes, les systèmes d'analyse automatisés, les systèmes de recommandation et les systèmes d'aide à la décision.

Au sens de la présente directive, on parle d'utilisation de l'IA lorsque de tels systèmes sont utilisés directement ou indirectement pour la création, le traitement, l'analyse, l'évaluation ou la prise de décision dans le cadre du travail de la fondation. La présente directive s'applique à tous les domaines de travail. L'objectif de cette directive est de garantir une utilisation responsable, transparente et juridiquement sûre de l'IA dans tous les domaines d'activité de la fondation. Elle complète les dispositions légales existantes, notamment en matière de protection des données, de sécurité informatique, de droits d'auteur et de droits de la personnalité, ainsi que les normes éthiques du travail de la fondation, et doit être respectée de manière contraignante par toutes les personnes concernées.

Base juridique

La protection des données chez é21 est régie par la directive « [Protection des données chez é21](#) ». Celle-ci concerne les aspects liés à la protection des données personnelles et constitue la base d'une utilisation responsable, proportionnée et limitée à des fins spécifiques des données à caractère personnel.

Principes

L'utilisation de l'intelligence artificielle (IA) au sein de la fondation sert à soutenir le travail spécialisé, à accroître l'efficacité et à garantir la qualité des processus, sans pour autant remplacer la responsabilité spécialisée, juridique et éthique des personnes concernées. Les systèmes d'IA ne peuvent être utilisés qu'à titre d'aide. Les décisions ayant des implications juridiques, financières ou stratégiques restent toujours sous la responsabilité des collaborateurs et collaboratrices responsables de la fondation.

Applications autorisées

L'utilisation de l'IA au sein de la fondation est autorisée en particulier dans les domaines suivants, pour autant que les dispositions légales, organisationnelles et relatives à la protection des données en vigueur soient respectées :

- **Traitement de textes et d'informations**

Aide à la création, à la structuration, à la traduction, au résumé ou à la révision linguistique de textes, rapports, procès-verbaux, e-mails, documents de présentation ou supports de communication ; aide à la création de tableaux et à l'évaluation de données, création d'images.

- **Recherche et analyse**

Assistance dans la recherche documentaire, l'analyse d'impact, l'observation des tendances

- **Relations publiques et communication**

Assistance à la rédaction de projets de communiqués de presse, de contenus de sites web, de contributions aux réseaux sociaux ou de présentations, à condition que ceux-ci soient vérifiés par des spécialistes avant leur publication.

Dans tous les cas, les contenus créés ou modifiés à l'aide de l'IA doivent être vérifiés, validés et, si nécessaire, corrigés par une personne responsable avant leur utilisation.

Conditions d'utilisation

L'utilisation de l'IA est notamment interdite ou uniquement autorisée après accord explicite si elle entraîne des risques juridiques, éthiques ou organisationnels. En particulier :

- **Pas de décisions automatisées**

- **Protection des données personnelles et confidentielles**

Il est interdit de saisir des données personnelles non anonymisées, des données de projet confidentielles, des informations internes confidentielles ou d'autres informations sensibles dans des systèmes d'IA externes ou non autorisés. Les données saisies ne doivent permettre aucune conclusion concernant éducation²¹, les donneurs d'ordre ou les organisations ou personnes impliquées.

- **Pas de génération de contenus trompeurs ou mensongers**

- **Droits d'auteur et d'utilisation**

Les contenus générés par l'IA ne peuvent être utilisés que s'ils ne violent pas les droits de tiers et si les conditions d'utilisation des systèmes utilisés sont respectées. Il est interdit de charger des données, des documents ou des textes de tiers qui ne sont pas librement accessibles sur Internet (par exemple, des documents internes à l'école).

- **Déclaration/transparence**

L'utilisation de l'IA doit être transparente. Si les résultats sont repris sans modification substantielle, cela doit être indiqué en conséquence. L'outil d'IA utilisé et l'étendue de son utilisation doivent être précisés. Si des contenus créés par l'IA sont repris à l'identique, ils doivent être déclarés comme citations directes.

Les images générées par l'IA doivent également être signalées comme telles.

Responsabilité et contrôle

L'utilisation de l'intelligence artificielle au sein de la fondation ne dégage pas les collaborateurs et collaboratrices de leur responsabilité professionnelle, éthique et juridique. Tous les contenus, analyses ou recommandations soutenus par l'IA doivent être considérés comme des suggestions et doivent être

examinés de manière critique, évalués et, le cas échéant, corrigés avant leur utilisation. Il convient de veiller à ce que les décisions pertinentes restent compréhensibles, que les responsabilités soient clairement définies et que les systèmes d'IA ne soient pas utilisés comme substitut au jugement humain, mais comme outil d'aide. Cela inclut également la vérification régulière de la qualité, de la fiabilité et des éventuels biais des systèmes utilisés. L'accès aux applications d'IA se fait exclusivement via des comptes d'utilisateurs disposant d'une adresse e-mail professionnelle afin de garantir la transparence, la sécurité et le respect de ces directives.

Résumé

- Les services fournis par éducation21 reposent sur l'expertise des collaborateurs et collaboratrices et sont créés par des personnes.
 - Les systèmes d'IA sont utilisés de manière ponctuelle dans le processus de travail sans remplacer la responsabilité spécialisée, juridique et éthique des personnes concernées. Les décisions restent toujours sous la responsabilité des collaborateurs et collaboratrices responsables.
 - Avant leur utilisation, les contenus doivent être vérifiés, validés et, si nécessaire, corrigés par la personne responsable.
 - Le travail avec l'IA s'effectue dans le strict respect de la protection des données, des droits de la personnalité et des droits d'auteur. Les données non accessibles au public sont traitées par l'IA exclusivement dans un environnement protégé ou sous forme anonymisée.
 - Les textes ou images créés par l'IA et repris directement doivent être identifiés comme tels.
 - En raison des exigences applicables en matière de protection des données, une application payante doit être utilisée dans la mesure du possible. Les besoins doivent être signalés à la Direction du domaine Ressources.
-